

Störungsbilder

Störungsbilder

Veränderungen in den Bereichen Denken,
Fühlen, Wahrnehmen oder Verhalten

Psychiatrie & Psychotherapie

Buch 4

Sybille Disse





Störungsbilder

Veränderungen im Denken, Fühlen, Wahrnehmen oder Verhalten

- **Softcover:** 978-9403695860
- **Hardcover:** 978-9403695884
- **E-Book:** 978-9403695891

Das Werk (einschließlich seiner Teile) ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Verantwortlich für den Inhalt: © Sybille Disse | Dierhagen

<https://www.sybille-disse.de/>

- Medizinwissen mit Konzept | Sybille Disse
- Am Gewerbehof 12 | 18347 Dierhagen (Ostseebad)
- Telefon: +49 800 0004650 (AB)
- E-Mail: info@sybille-disse.de

Grafikdesigntool: © Canva | Sydney <https://www.canva.com/>

Jacob-Zeichnungen: © Sven Hartmann | Zürich

<https://www.kater-jacob.de/>

bookmundo

Verlag: Bookmundo Direkt - Mijnbestseller
Nederland B.V. | Delftstraat 33 | 3013AE
Rotterdam

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar. Der vorliegende Text darf nicht gescannt, kopiert, übersetzt, vervielfältigt, verbreitet oder in anderer Weise ohne Zustimmung des Autors verwendet werden, auch nicht auszugsweise: weder in gedruckter noch elektronischer Form. Jeder Verstoß verletzt das Urheberrecht und kann strafrechtlich verfolgt werden.

Benutzerhinweis

Medizinische Erkenntnisse unterliegen einem steten Wandel. Herausgeberin und Autorin dieses Werkes bemühen sich intensiv, dem aktuellen Wissensstand zu entsprechen. Dies entbindet den Benutzer nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Bei der Erstellung wurden auch automatisierte Übersetzungsverfahren, Rechtschreibprogramme und Textgeneratoren eingesetzt. Die Personenbezeichnungen schließen ausdrücklich alle Geschlechtsidentitäten ein. Wir distanzieren uns ausdrücklich von jeglicher Diskriminierung hinsichtlich der geschlechtlichen Identität. Falls im Buch auf Seiten im Internet verwiesen wird, wurden diese nach sorgfältigen Erwägungen ausgewählt. Auf die zukünftige Gestaltung und den Inhalt der Seiten besteht jedoch kein Einfluss. Autorin und Verlag distanzieren sich daher ausdrücklich von diesen Seiten, soweit darin rechtswidrige, insbesondere jugendgefährdende oder verfassungsfeindliche Inhalte zutage treten sollten.

ICD-11-Inhalte

Die Übersetzung der ICD-11 wurde nicht von der Weltgesundheitsorganisation erstellt (WHO). Die WHO ist nicht verantwortlich für den Inhalt oder die Genauigkeit dieser Übersetzung. Die englische bzw. deutsche Fassung der WHO ist die verbindliche und originale Ausgabe.

Inhalt

ANLEITUNG	1
<i>Optimales Lernvergnügen</i>	
PROLOG	3
KAPITEL 1	6
<i>Neuronale Entwicklungsstörungen</i>	
Diagnostische Anforderungen	9
Unterteilung	10
Merkmale	13
KAPITEL 2	16
<i>Schizophrenie oder andere primäre psychotische Störungen</i>	
Diagnostische Anforderungen	20
Unterteilung	23
Merkmale	26
Kulturelle Erwägungen	29
KAPITEL 3	38
<i>Katatonie</i>	
Ein psychomotorisches Syndrom mit vielfältigen Ursachen	38
Diagnostische Anforderungen	41
Unterteilung	46
Merkmale	51
KAPITEL 4	53
<i>Affektive Störungen</i>	
Diagnostische Anforderungen	54
Unterteilung	56
Merkmale	59
Cluster	60
Statistiken	63

KAPITEL 5	65
<i>Angst- oder furchtbezogene Störungen</i>	
Diagnostische Anforderungen	66
Unterteilung	67
Merkmale	69
KAPITEL 6	71
<i>Zwangsstörung oder verwandte Störungen</i>	
Diagnostische Anforderungen	72
Unterteilung	75
Merkmale	77
KAPITEL 7	79
<i>Störungen, die spezifisch Stress-assoziiert sind</i>	
Diagnostische Anforderungen	80
Unterteilung	81
Merkmale	84
Kulturelle Erwägungen	84
KAPITEL 8	86
<i>Dissoziative Störungen</i>	
Diagnostische Anforderungen	87
Unterteilung	87
Merkmale	90
KAPITEL 9	91
<i>Fütter- oder Essstörungen</i>	
Diagnostische Anforderungen	91
Unterteilung	92
Merkmale	94
Kulturelle Erwägungen	96
KAPITEL 10	98
<i>Ausscheidungsstörungen</i>	
Diagnostische Anforderungen	99
Unterteilung	100
Merkmale	102

KAPITEL 11	104
<i>Störungen des körperlichen Erlebens oder der körperlichen Belastung</i>	
Diagnostische Anforderungen	105
Unterteilung	107
Merkmale	108
KAPITEL 12	109
<i>Störungen durch Substanzgebrauch oder Verhaltenssüchte</i>	
Störungen durch Substanzgebrauch	109
Diagnostische Anforderungen	110
Unterteilung	111
Merkmale	116
Kulturelle Erwägungen	121
Störungen durch Verhaltenssüchte	124
Diagnostische Anforderungen	124
Unterteilung	126
Merkmale	127
KAPITEL 13	128
<i>Störungen der Impulskontrolle</i>	
Diagnostische Anforderungen	129
Unterteilung	130
KAPITEL 14	132
<i>Disruptives Verhalten oder dissoziale Störungen</i>	
Diagnostische Anforderungen	133
Unterteilung	134
Merkmale	136
KAPITEL 15	138
<i>Persönlichkeitsstörungen und zugehörige Persönlichkeitsmerkmale</i>	
Diagnostische Anforderungen	138
Unterteilung	139

KAPITEL 16	141
<i>Paraphile Störungen</i>	
Diagnostische Anforderungen	142
Unterteilung	143
Merkmale	145
Kulturelle Erwägungen	147
KAPITEL 17	149
<i>Artifizielle Störungen</i>	
Diagnostische Anforderungen	150
Unterteilung	151
KAPITEL 18	153
<i>Neurokognitive Störungen</i>	
Diagnostische Anforderungen	154
Unterteilung	155
Merkmale	157
Kulturelle Erwägungen	158
KAPITEL 19	161
<i>Psychische Störungen oder Verhaltensstörungen in Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt oder Wochenbett</i>	
Diagnostische Anforderungen	162
Unterteilung	163
KAPITEL 20	164
<i>Psychologische Faktoren oder Verhaltensfaktoren bei anderenorts klassifizierten Störungen oder Erkrankungen</i>	
Diagnostische Anforderungen	165
Unterteilung	166
Merkmale	169
KAPITEL 21	170
<i>Sekundäre psychische oder Verhaltenssyndrome bei anderenorts klassifizierten Störungen oder Erkrankungen</i>	
Diagnostische Anforderungen	171
Unterteilung	172

Merkmale	173
Kulturbedingte Erwägungen	174
Epilog	177
Literaturverzeichnis	181
BONUSMATERIAL	182
<i>E-Learning</i>	
Wir haben noch etwas für Sie!	182
So erhalten Sie Zugang zum E-Learning	183
Über die Autorin	185
Bücher von Sybille Disse	187
EMPFEHLUNGEN	194
<i>Lernapp, Abo & Lizenz</i>	
LERNAPP	194
Lernabo	195
Lernlizenz	195



«Was man nicht annimmt, kann man nicht ändern.»

— Carl G. Jung



Anleitung

Optimales Lernvergnügen

Um alle Bonusfunktionen dieses Buches/E-Books sowie die Medizinwissen-Lernapp nutzen zu können, sind es nur wenige Schritte:

1. Scannen Sie den Code mit Ihrem Smartphone, einem mobilen Gerät oder einer Kamera im QR-Code-Modus auf Ihrem Laptop/Tablet oder PC. Schauen Sie sich in Ruhe das Erklärvideo an.



“ Falls Sie den Code nicht scannen können oder wollen, können Sie uns auch einen Kaufbeleg per E-Mail an: info@sybille-disse.de senden und wir schicken Ihnen den Downloadlink für die Bonusmaterialien sowie das Video.

2. Scannen Sie außerdem den Code für das Bonusmaterial am Ende dieses Buches. Damit gelangen Sie direkt in den Downloadordner!

3. Holen Sie sich den begleitenden Onlinekurs kostenfrei bei Elopape (der Code sowie die Anleitung dafür befindet sich im Downloadordner).



4. Laden Sie sich die Medizinwissen-App bei Apple oder Google Play. Melden Sie sich dort mit den Zugangsdaten an, die Sie bei der Anmeldung zum Onlinekurs eingegeben haben.

“ Mit der Medizinwissen-App haben Sie dann auch in Zukunft alles zum Lernen dabei.

Egal wo Sie lernen möchten!



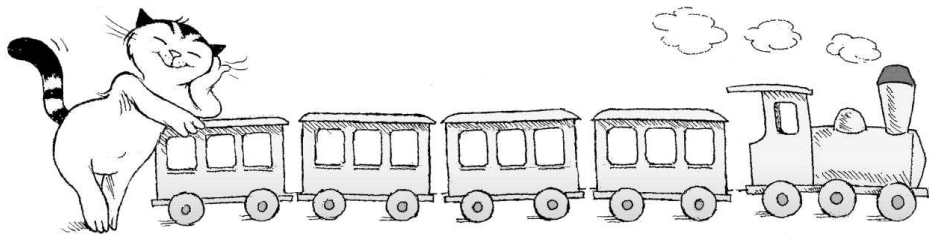
Prolog

Die Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD) ist ein weltweit anerkanntes System zur Erfassung und Kategorisierung von Gesundheitsproblemen, einschließlich psychischer Störungen. Die 11. Revision der ICD (ICD-11) wurde im Mai 2019 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verabschiedet und ist ab 2022 in Kraft getreten.

Die ICD-11 definiert psychische Störungen als «Syndrome, die durch klinisch bedeutsame Störungen der Kognition, der Emotionsregulation oder des Verhaltens einer Person gekennzeichnet sind, die eine Störung der psychologischen, biologischen oder entwicklungsbedingten Prozesse widerspiegeln, die den psychischen und verhaltensbezogenen Funktionen zugrunde liegen». Diese Störungen sind in der Regel mit Stress oder Beeinträchtigungen in persönlichen, familiären, sozialen, schulischen, beruflichen oder anderen wichtigen Funktionsbereichen verbunden.

Die ICD-11 umfasst 21 Hauptkategorien von psychischen Störungen, die jeweils mehrere Untergruppen enthalten. Die Hauptkategorien sind Neuronale Entwicklungsstörungen, Schizophrenie oder andere primäre psychotische Störungen, Katatonie, Affektive Störungen, Angst- oder furchtbezogene Störungen, Zwangsstörung oder verwandte Störungen, Störungen, die spezifisch Stress-assoziiert sind, Dissoziative Störungen. Fütter- oder Essstörungen, Ausscheidungsstörungen, Störungen des körperlichen Erlebens oder der körperlichen Belastung, Störungen durch Substanzgebrauch oder Verhaltenssuchte, Störungen der Impulskontrolle, Disruptives Verhalten oder dissoziale Störungen, Persönlichkeitsstörungen und zugehörige Persönlichkeitsmerkmale, Paraphile Störungen, Artificielle Störungen, Neurokognitive Störungen, Psychische Störungen oder Verhaltensstörungen in Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt oder Wochenbett, Psychologische Faktoren oder Verhaltensfaktoren bei anderenorts klassifizierten Störungen oder Erkrankungen, Sekundäre psychische oder Verhaltenssyndrome bei anderenorts klassifizierten Störungen oder Erkrankungen.

Die ICD-11 bietet eine umfassende und aktuelle Beschreibung der verschiedenen psychischen Störungsbilder, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und klinischer Praxis basiert. Die ICD-11 soll die Diagnose, Behandlung und Prävention von psychischen Störungen erleichtern und die Kommunikation zwischen Fachleuten, Patienten und Angehörigen verbessern.



Kapitel 1

Neuronale Entwicklungsstörungen

Neurologische Entwicklungsstörungen sind eine Gruppe von Erkrankungen, die das Gehirn und das Nervensystem betreffen. Sie entstehen durch genetische, biologische oder umweltbedingte Faktoren, die die normale Entwicklung des Kindes beeinträchtigen. Neurologische Entwicklungsstörungen können sich auf verschiedene Bereiche der geistigen und körperlichen Fähigkeiten auswirken, wie z. B.:

- Intelligenz: Die Fähigkeit, zu lernen, zu verstehen, zu denken und Probleme zu lösen.
- Motorik: Die Fähigkeit, sich zu bewegen, zu koordinieren und zu balancieren.
- Sprache: Die Fähigkeit, zu sprechen, zu hören, zu lesen und zu schreiben.
- Sozialisation: Die Fähigkeit, mit anderen Menschen zu interagieren, Gefühle auszudrücken und Regeln zu befolgen.

Zu den häufigsten neurologischen Entwicklungsstörungen gehören:

Intelligenzminderung: Eine verminderte geistige Leistungsfähigkeit, die sich in einem Intelligenzquotienten (IQ) von unter 70 äußert.

Autismus-Spektrum-Störung: Eine Störung, die die soziale Kommunikation und das Verhalten beeinträchtigt. Menschen mit Autismus haben oft Schwierigkeiten, nonverbale Signale zu verstehen, Emotionen zu zeigen und sich in andere hineinzuversetzen.

Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS): Eine Störung, die die Aufmerksamkeit, die Impulskontrolle und die Aktivität beeinflusst. Menschen mit ADHS haben oft Probleme, sich auf eine Aufgabe zu konzentrieren, still zu sitzen und Regeln zu befolgen.

Lernstörungen: Eine Gruppe von Störungen, die das Lesen, Schreiben oder Rechnen erschweren. Menschen mit Lernstörungen haben oft Schwierigkeiten, Buchstaben oder Zahlen zu erkennen, Wörter oder Sätze zu verstehen oder logisch zu denken.

Sprach- und Sprechstörungen: Eine Gruppe von Störungen, die die Produktion oder das Verständnis von Sprache beeinträchtigen. Menschen mit Sprach- und Sprechstörungen haben oft Probleme, Wörter oder Laute auszusprechen, Grammatik oder Satzbau anzuwenden oder den Sinn von Gesprächen zu erfassen.